

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Regina Arabiae seu psychuran hierosolymoporeia

Rachel, Joachim

Hamburg, 1653

Echonisches Klag-Lied

[urn:nbn:de:bsz:31-160500](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-160500)

*Qualiter afflicto meditantur vertice terram
Tacta procelloso lilia cana Noto?
Hoc homo miretur? quin te quoque vivere mi-
ror,
Maxima pars cuius nempe sepulta jacet,*

Sed tu, ô Venerande mi Dn, Pa-
træ, rem committe meli-
orib. fati & DEUM spera
& omnia habebunt rectius.
Id carmine debebam dice-
re, sed ipsum carmen nega-
bat. Vale, mi Patræ, &
caloris nostri hoc breve o-
pusculum accipe bonâ
mente.

Joachimus M. F. Rache-
lius Scholæ Heidenfis
Rector.

**Echonisches Klage-
Lied.**

1.
Ach! ach! was hast du mir für Schmerzen
Echo: In dem Herzen/
Ja

Ja Herzen / Echo / wie du sagest
E. Und du klagest/
Erregt grausam / Du blasser
E. Menschen-Nasser ?

2.

Warumb hast du doch meine Wonne
E. Lebens-Sonne/
Mein Heil / mein Laabsal / meine Freude
E. Nicht ohn Leide
Zur kalten Leiche lassen werden ?
E. In der Erden ?

3.

Erweichet dich dann keine Tugend ?
E. Lob und Jugend ?
Bewegt dich nicht ein solch Gemüte ?
E. Und Geblüte ?
Berachtest du all Zucht und Lehre ?
E. Trost und Ehre ?

4.

Dein' Lück hab ich ja gnug erfahren
E. Recht / für Jahren.
Mein' einzig Tochter must erbleichen
E. Und entweichen.
Jest raubst du mir mein ganzes Leben
E. Ja dir eben.

d iij

Kant

5.

Kanst du nicht seyn begnügt an einen ?

E. Von den deinen ?

Mußt mir fort allen Trost auffreiben ?

E. Nichtes bleiben.

Schäm' dich du schändder Menschen-Fresser

E. Leid-Bergesser.

6.

Was soll ich armer aber machen ?

E. Bey den Sachen ?

Was soll ich dann hiezu recht sagen ?

E. Mußt nicht zagen :

Ach ! ach ! was soll ich dann beginnen ?

E. Trost gewinnen.

7.

Wer wird den Trost mir aber geben ?

E. GOTT / dein Leben.

Was soll im Leide mich erquickten ?

E. Himmels-blicken.

Und was soll mich im Creuze laben ?

E. Geistes Gaben.

8.

Wolan ! mein' Liebste schwebt in Freuden

E. Außer Leiden :

Sie

Sie ist nu aller Noth entnommen
E. Zu GOTT kommen:
Geneust iest lauter Himmels Wonne
E. Bey der Sonne.

9.

Nun mich wird auch der Höchst verneuen
E. Leids entfreyen
Mich reißen weg aus Sorg und grämen
E. Zu sich nehmen.
Ja mich mit gleichen Freuden zieren
E. Und heimführen.

10.

Dann werd die Liebste ich wieder sehen
E. Bey ihr stehen/
Und mit ihr GOTT den HERRN preisen
E. Ehr erweisen/
Ja ihn mit allen Engeln loben/
E. Dort daroben.

11.

Der Himmel wird des Lebens Krone
E. Uns zu Lohne
Dareichen/ und uns bleiben gönnen
E. Euch nicht trennen.

d v

In

In Ewigkeit zusammen lassen.

E. Ohn verblässen

12.

Inmittelst ruht nach dem Abschiede

E. Sanfft in Friede

Der Höchste woll' den Wunsch erfüllen

E. Unmuth stillen/

Und liebste Perl/uns beiden geben

E. Ewigs Leben

* * *

Grab Schrift

Der weiland Wol Ehrbaren / Ehr- und
Viel tugend samen / Leut- und Hold-
seligen Matronen

Frauen Margareten
gebornen Schröderinn/

Des Ehrwürdigen / Andächtigen und
Wolgelarten
Herrn

JOACHIMI RACHELII Poetae
Laur. Cae. und wolverdienten Predigers bey
der Christlichen Gemeine zu Wesselsburen in Dith-
marschen Ehelichen Hertzgeliebten
Haußfrauen. 26.

Margreta